Objekt:	Prokuratoren: M. Ambibulus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18201045

Beschreibung

Zwischen 6 und 41 n. Chr., dann wieder ab 44 bis zum Beginn des ersten Jüdischen Aufstandes 66 n. Chr., prägten die römischen Präfekten (ab claudischer Zeit Procuratoren) in Judäa kleine Bronzemünzen (nur eine Nominalstufe) mit dem Namen des jeweiligen römischen Kaisers, die aufgrund der dort genannten Regierungsjahre jahresgenau datierbar und deshalb dem jeweiligen Statthalter zuzuordnen sind. Bis auf wenige Ausnahmen sind diese in Jerusalem geprägt worden.
Vorderseite: Palmzweig.
Rückseite: Dattelpalme.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.55 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	11 n. Chr.
	wer	
	wo	Jerusalem
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Vorderer Orient
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Marcus Ambibulus
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Herrscher
- Münze
- Pflanze
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- RPC I Nr. 4957,3 (dieses Stück)..